download www.zobodat.at

eingeschlossen werden; sie sitzen, wie erstere, sehr fest am Boden; die Discusachenen sind anemophil; die anderen dienen zur Aussäung in loco.

Geologie.

Neue Petroleumquellen. Im südlichen Sumatra sind Naphtalager aufgefunden worden, aus denen das Petroleum in reichstem Maasse hervorquillt. Das Oel enthält mehr Kerosin (das ist der für das Product massgebende Brennstoff) als alle bisher bekannten Quellen. Es tritt in 18 verschiedenen Oeffnungen zu Tage, die das unterirdische Vorkommen des Oels auf ein weitgehendes Terrain, auf Hunderte von Kilometern, anzeigen. Der Moessiestrom, etwa von der Grösse des Mittelrheins, bildet für die verschiedenen Gelände die natürliche Absatzstrasse. Die Felder sind bereits von sachkundigen europäischen Ingenieuren untersucht worden und gleichzeitig liegen genaueste Analysen über das Oel vor. Der Petroleumconsum in Java, Holländisch-Indien, Britisch-Indien, China und Japan beziffert sich auf ungefähr 700 Millionen Kilogramm jährlich. Dieser Consum wurde bisher gedeckt von dem Import aus Amerika und Russland. Das am Moessiestrom neu entdeckte Petroleum würde natürlich für diesen asiatischen Consum weit günstiger liegen. Da sich der internationale Capitalismus bereits dieser Neuentdeckung bemächtigt hat, so wäre die andererseits vorliegende Bestrebung, die amerikanische und die russische Petroleumproduction zu einem Weltmonopol zu vereinigen, nur möglich, wenn diese in Sumatra neu entdeckten Petroleumbassins mit in diesen Ring aufgenommen würden.

Hygiene.

Ueber **Masern auf Samoa** berichtet die Münchener medic. Wochenschrift 1894 S. 427: Bis vor wenigen Monaten sind die Masern auf dem zur Zeit so viel besprochenen Archipel der Samoainseln unbekannt gewesen. Im Juni v. J. wurde die Krankheit durch einen Dampfer auf den 500 Meilen entfernten Tongainseln eingeschleppt, wo sie grosse Verheerungen anrichtete. Drei Monate später brachte der gleiche Dampfer das Contagium nach Samoa. Aehnlich wie bei früheren Gelegenheiten, wo bis dahin nicht durchseuchte Inselgruppen (Farör, Fidjiinseln) inficirt wurden, ergriffen sie auch hier in kurzer Zeit die gesammte Bevölkerung. Von den 34500 Einwohnern der Inselgruppe starben nach einem Bericht von S. H. Davils im Brit. med. Journ. (19. Mai) bis Ende December 1893 etwa 1000,

download www.zobodat.at

seither noch mehrere Hunderte, darunter fast die Hälfte Erwachsene. Die hohe Sterblichkeit fällt weniger der Heftigkeit der Epidemie als dem unvernünftigen Verhalten der Erkrankten zur Last. Neun Zehntel der Todesfälle hätten nach ärztlicher Ansicht verhütet werden können. Fast alle Todesfälle erfolgten an Complicationen, worunter solche von Seiten des Darmcanals, Gastritis, Enteritis, Dyssenterie die am häufigsten waren.

Bücherschau.

Bertram W, Excursionsflora des Herzogthums Braunschweig mit Einschluss des ganzen Harzes. Vierte Auflage. Herausgegeben von F. Kretzer. Braunschweig 1894. F. Vieweg Sohn, Preis 4 Mk. 50 Pfg., geb. 5 Mk. — Allzuhäufig hört man auch heutzutage noch die zweifellos irrige Behauptung, dass es sich noch dem natürlichen Systeme viel schwerer bestimmen lasse, als mit dem Linné'ischen, natürlich nur von solchen, die sich noch nicht die Mühe gegeben haben, das erstere kennen zu lernen. Eine Flora, wie die vorliegende, ist schon darum freudig zu begrüssen, weil sie den direkten Beweis liefert, wie ausserordentlich leicht und sicher Pflanzen nach dem natürlichen Systeme selbst von dem bestimmt werden können, der letzteres kaum kennt, indem der Betreffende an der Hand der Bertramschen Tabellen nicht nur die Pflanzen finden, sondern gleichzeitig die Grundzüge des Systems kennen lernt.

Nachdem der Verf. anfangs nur eine Flora der Umgebung von Braunschweig herausgegeben, ist dieselbe jetzt so erweitert, dass sie 3 Hauptgebiete, das nördliche (**B.**) oder die Umgegend Braunschweigs, das südöstliche (**Hz.**) den Harz und das westliche (**Wes.**) oder das Wesergebiet umfasst. Generalsuperintendent Bertram hat das Manuskript fertig hergestellt, Herr Kretzer hat die Correcturen gelesen und da wo ihm kleine Aenderungen nothwendig erschienen, sich der Einwilliguug des Verf. vergewissert. Viel Fleiss hat der Verfasser sicher auf die Bestimmungstabellen verwendet, die überall das Bestreben zeigen, das Auffinden der Arten nach möglichst leicht erkennbaren Merkmalen zu bewerkstelligen. So ist z. B. bei Cruciferen, Compositen und Umbelliferen viel weniger auf die Struktur der Früchte, als dies bei anderen Floren der Fall zu sein pflegt, Rücksicht genommen. Auch die schwierigeren Gattungen, wie Salix und besonders Rubus, die von vielen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Helios - Abhandlungen und Mitteilungen aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: 12

Autor(en)/Author(s): Redaktion von Helios Frankfurt/Oder

Artikel/Article: Masern auf Samoa 106-107